



Ausschuss für Bauen, Planen und Stadtentwicklung am 23.04.2024 Nr. 1 der TO Dez. I FB 6: Technische Dienste		öffentlich		
		Vorlagen-Nr.: FB 6/013/2024		
		Datum: 05.04.2024		
FBL / stellv. FBL		FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Bauen, Planen und Stadtentwicklung	23.04.2024		Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand:

Rialto-Brücke hier: Vorstellung Ergebnisse Machbarkeitsstudie "Barrierefreie Erschließung"

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die in der Machbarkeitsstudie vorgestellten Varianten zum barrierefreien Neubau der Rialtobrücke zur Kenntnis.

Die Entscheidung ob ein barrierefreier Neubau an einem der vorgestellten Standorte erstellt oder lediglich die Fahrfläche zur besseren Befahrbarkeit saniert wird soll im Zuge der nächsten Ausschusssitzung getroffen werden.

II. Rechtsgrundlage:

§ 41 GO NW, Zuständigkeitsregelung des Rates

III. Sachverhalt:

Über einen barrierefreien Ersatzneubau der Rialtobrücke ist in den vergangenen Jahren bereits mehrfach beraten worden. Um nun zeitnah eine finale Entscheidung zum Verbleib der bestehenden Brücke oder den Neubau einer barrierefreien Brücke zu erhalten, wurde seitens der Verwaltung eine baustatische Untersuchung zur Klärung der baulichen Möglichkeiten in Auftrag gegeben.

Neben der prinzipiellen Umsetzbarkeit eines barrierefreien Neubaus werden in der neuen Studie auch die hieraus resultierenden Beeinträchtigungen durch Wegfall der Wegeverbindung für die Dauer des Neubaus an gleicher Stelle, den notwendigen Entfall von altem Baumbestand bei der Errichtung eines Neubaus neben der Bestandsbrücke sowie der Schaffung weiterer Ausgleichsflächen (Polderflächen) die durch die Modellierungen der Rampenanlage für den barrierefreien Zugang entfallen, näher betrachtet.

Die Ergebnisse werden in der Sitzung durch die Eberhart, die Ingenieure GmbH vorgestellt.

IV. Finanzielle Auswirkungen:
